Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ROSA erscheint im neuen Gewand. Mit der 20. Ausgabe hat sie sich einer kompletten Neugestaltung unterzogen. Aus der Historikerinnenzeitschrift wird «Die Zeitschrift für Geschlechtersgeschichte», die einzige in der Schweiz. Wir werden auch weiterhin Artikel zur Frauen- und Männergeschichte publizieren, haben uns aber entschlossen ‹Geschlechtergeschichte› als Überbegriff sowohl für die Geschichte der einzelnen Geschlechter als auch für die Geschichte der Geschlechterverhältnisse zu verwenden.

Aber nicht nur ein neuer Name: zugleich präsentiert sich die ROSA mit einem modernisierten Layout, welches – wie wir hoffen – euer Lesevergnügen zusätzlich steigern wird. Die ROSA ist jetzt in vier Teile geglieder: einen Thementeil für den jeweiligen Heftschwerpunkt und einem Beitragsteil mit Artikeln zu Themen, die zur Zeit am HS bearbeitete werden, Beiträgen zu geschlechtergeschichtlichen und gleichstellungspolitischen Themen, sowie Berichten zu aktuellen Anlässen. Der Infoteil mit Mitteilungen zu kommenden Veranstaltungen und der Leseteil mit Rezensionen und Buchtipps beschliessen jede Nummer.

Unser neues Erscheinungsbild verdanken wir der Grafikerin Claudia Huber und dem Pilotfonds der Zentralstelle der Studentenschaft welcher mithalf, die Umstellung zu finanzieren. Da die Hefte immer dicker werden und die Druckkosten steigen haben wir unsere weibliche Bescheidenheit über Bord geworfen und den Preis an das Niveau der anderen studentischen Publikationen angepasst.

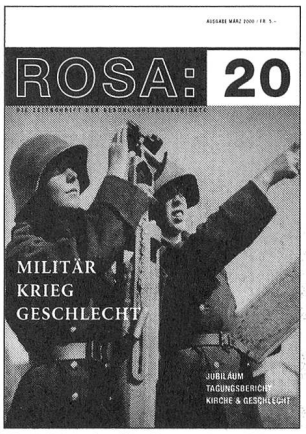
Das Thema «Militär, Krieg und Geschlecht» bildet den Schwerpunkt der Jubiläumsausgabe. Die Artikel beruhen auf neuester Forschung in diesem sehr jungen Bereich der Geschlechtergeschichte. Neben einer Einführung in dieses spannende und aktuelle Thema findet ihr Artikel zu Alltagsritualen im Männerbund, sexuelle Gewalt gegen Frauen im Krieg und zu der Rolle der Schweizer Armee im Zweiten Weltkrieg. Der Thementeil wird durch ein Interview mit Regula Stämpfli, Historikerin und Politologin abgerundet. Doch sind wir uns bewusst, dass wir uns mit unserem Schwerpunkt in einem sehr problematischen Gebiet bewegen, in welchem sowohl Worte als auch Bilder niemals das ermessen können, was Krieg als Ereignis für die Betroffenen eigentlich bedeutet.

Zum Jubiläum haben wir uns ausserdem auf Spurensuche begeben und viele ehemalige ROSA-Redakteurinnen aufgestöbert, die uns von vergangenen ROSA-Zeiten und dem Leben nach dem Studium erzählen. Im Februar war ROSA an der Historikerinnentagung in Fribourg, auch dazu findet ihr einen Bericht. Die nächste Historikerinnentagung wird im Jahre 2002 an der Uni Zürich stattfinden. En gagierte und interessierte Frauen sind also gefragt. Wer Interesse hat, kann sich bei der ROSA oder bei der im Heft angegebenen Kontaktperson melden.

Unser ROSA-Orakel hat uns, nachdem wir uns fleissig um die Gunst der Göttin Clio bemüht haben, die baldige Berufung von Cathleen Canning an unser Historisches Seminar prophezeit. Mehr über Cathleen Canning findet ihr im Infoteil. Dort könnt ihr euch auch über das neueste von der Frauenstelle und aktuelle Veranstaltungen informieren.

Mit dieser ROSA-Nummer begrüssen wir die Ethnologie-Studentin Angela Sanders als neuestes Mitglied unserer Redaktion.

Gruss ROSA



Titelbild: Luftspäherinnen eines Fliegerbeobachtungspostens

REDAKTION

Monica Jeggli (moj), Kathrin Gander (kag), Aila de la Rive (ari), Marguérite Bos (mib), Angela Sanders (as)

GRAFISCHE GESTALTUNG

Konzeption: Claudia Huber
Layout: ROSA Redaktion

DRUCK

Studentendruckerei
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

AUFLAGE

500 Ex.

KONTAKTADRESSE

Monica Jeggli
Eglistrasse 25
8004 Zürich
Telefon 01-492 80 42
Mail: rosa@access.unizh.ch

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.
Die Ansichten der einzelnen Autorinnen und Autoren entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.